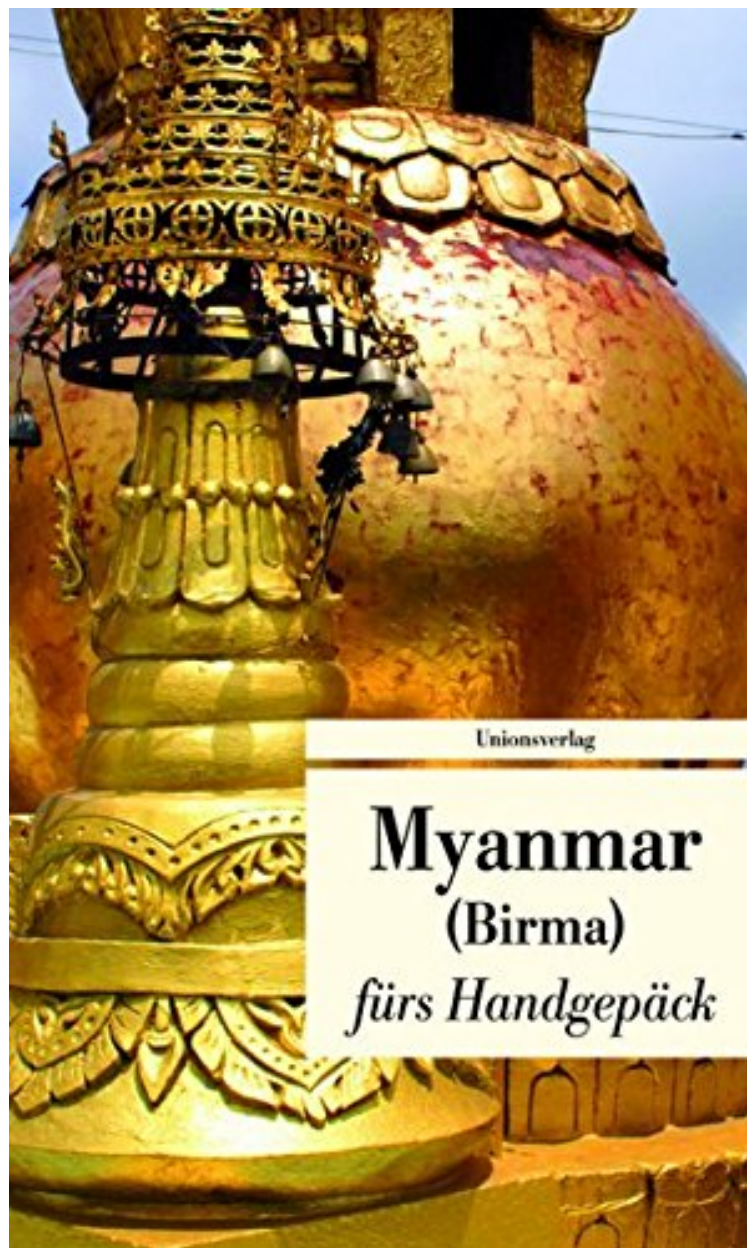


[Download] Myanmar frs Handgepck. Geschichten und Berichte - Ein Kulturkompass (Unionsverlag Taschenbcher)

## Myanmar frs Handgepck. Geschichten und Berichte - Ein Kulturkompass (Unionsverlag Taschenbcher)

Von Alice Grnfelder, Lucien Leitess  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #277321 in BcherVerffentlicht am: 2009-04-01Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.48 x .87b x 4.53l, Einband: Taschenbuch252 Seiten | File size: 39.Mb

Von Alice Grnfelder, Lucien Leitess : Myanmar frs Handgepck. Geschichten und Berichte - Ein Kulturkompass (Unionsverlag Taschenbcher)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Myanmar frs Handgepck. Geschichten und Berichte - Ein Kulturkompass (Unionsverlag Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reise nach Myanmar - aber leider total veraltet...Von Miki101.Micha Obwohl ich ueber die Kultur-Kompass-Serie des Unionsverlages bisher eigentlich nur Gutes schreiben konnte - diesmal geht das nicht.Das Buch ist hoffnungslos auf eine Vergangenheit ausgerichtet, aus der sich Burma/Myanmar schon bei der Herausgabe des Buches 2009 zu befreien versuchte."Kultur-Erbe" mag ja schoen und gut sein - aber dann schon von Einheimischen und nicht so!Statt auf Aktuelles oder zumindestens Aktuelleres einzugehen, werden Auszuege aus teilweise uralten Reiseberichten angeboten.Schoen, die Shwedagon Pagode sollte man(n)/frau auf jeden Fall gesehen haben, aber dafuer Pierre Loti von 1910 heranzuziehen - und gleich darauf darf uns diese Kostbarkeit von Cees Nooteboom von 1995 nochmals nahegebracht (???) werden? Poesien selbstgefaellig ueber die einmalige Schoenheit gebreitet - DAS hat dieses Weltwunder nicht verdient!Emil Nolde laesst sich im Jahre 1914 nochmals ueber die Religiositaet der Birmanen aus und "verspuert die verhaltene, bebende Mystik, das pochende Herz Asiens...".Auch Paul Theroux faehrt - wieder einmal und im Jahre 1977 - nach Mandalay...Und die Geschichte vom Weissen Elefanten des Koenigs, hier von Sir James Scott aka Shway Yoe geht auf das Jahr 1882 zurueck - einmal zu oft gelesen und hier wieder aufgewaermt...Wer sich fuer Burma interessiert, hat als eines der ersten Buecher sicher den "Glaspalast" von Amitav Gosh gelesen - ausgerechnet der Auszug aus dem Palast wurde gewaehlt...Klar - Eric Blair aka George Orwell darf zum 100sten Male den Elefanten erschiessen!Und Aldous Huxley beschreibt uns den Irrawaddy - im Jahre 1926...Roland Schuessel teilt uns Nuetzliches fuer den Handel mit Rubinen in Mogok mit - werden wir sicher alle nachahmen! So einmal kurz 15.000 US \$ fuer nicht einmal 2 Karat - ein Schnaepchen, und langweilig geschildert noch dazu...Bertil Lintner's "Rebellen im Goldenen Dreieck" verleihen dem Band eine Art Lokalkolorit, leider auch schon Jahrzehnte alt. Die Rebellen betreiben mittlerweile mit Genehmigung der Regierung Spielkasinos und Freudenhaeuser in den Grenzregionen der Shan-Staaten!Auch die Gebrueder Boucaud begeben sich unter die Schmuggler - allerdings im Jahre 1992, und laengst sind die Zollstationen nach Laos und Thailand keine "einfachen Haeuser" mehr, sondern bieten den begehrten Touristen den gewuenschten Komfort.Von Eugen Jung kauft Euch lieber seine "Maerchen aus Burma", die 1980 erschienen sind...Das "Lieblingsvolk Buddhas", die Geschichte des Buddhismus in Birma stammt aus der Zeit bis 1980 - ist also hochaktuell!!!Ma Thanegy mit ihrer Story ueber Mount Popa und Hassoldt Davis mit dem Filmen der Schlangen-Beschwoererin bringen uns Extreme des Animismus Burmas nahe - Zwei Highlights in diesem Buch...Gut, die 4 Nahaufnahmen des Lebens in Burma von Mya Than Tint schildern das Land und die Leute endlich aus der Sicht eines Einheimischen - aktuell sind sie aber keineswegs. Der Autor verstarb leider schon 1998...Die Geschichte der Shan-Prinzessin Inge Sargent, geborene Oesterreicherin, laesst einfach alles offen - herausgerissen das Schicksal ihres Mannes, ohne Anfang undEnde...Und dies gilt leider auch fuer Michael Aris's Versuch (auch er leider bereits 1999 verstorben), uns seine Gattin Aung San Suu Kyi naeher zu bringen. Unmoeglich auf den paar Seiten...Hier fehlt es von Grund auf!Die Geschichten regen ja nicht einmal dazu an, sich die betreffenden Buecher dazu zu besorgen - so aus der Zeit und Welt sind sie!Burma aka Myanmar ist eine Welt im Aufbruch - hier findet sich ausser in Michael Aris' Bericht noch vor der Nobelpreis-Verleihung an seine Frau nichts davon!Auch Landschaften und wichtige Staemme sind einfach unterschlagen worden!Nicht eine Erwaehnung des Inle-Sees mit seiner so interessanten Lebensweise auf dem Wasser, Pagan fehlt mir und vieles andere mehr.Eigentlich wundert es mich, dass R. Kipling nicht von Mandalay und Moulmein jammern durfte... :)Hier haette so manches Alte besser fuer - durchaus vorhandenes - Neue weggelassen werden koennen, sollen, ja muessen!Also, versucht es doch nochmals - Freunde vom Unionsverlag, bevor Ihr dieses Fossil in 3. oder gar 4. Ausgabe herausbringt!Jeder Nelles oder Loose oder ... Fuehrer bietet mehr Geschichte und interessantere Stories!Leider nur 3 Sterne, und auch die nur wegen der 3, 4 wirklich Burmas Kultur widerspiegelnden Geschichten und der leider sooo winzigen pseudo-buddhistischen Vignetten - leider nur mit einer Lupe erkennbar. So so so schade....!13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eintauchen in eine fremde WeltVon Angela ProelssIch hatte dieses Buch vor einer Reise nach Myanmar gekauft. Ehrlich gesagt hatte ich mir, wenn es nach der Produktbeschreibung durch geht, etwas anderes erwartet; enttuscht war ich trotzdem nicht. Es handelt sich um eine Reihe von Kurzgeschichten unterschiedlicher Autoren, die einem das Land Myanmar, seine Einwohner und Geschichte aus verschiedenen Blickwinkeln nher bringen. Ich fand es toll als ergnzendes Wissen fr meine Reise. So manches wurde dadurch verstndlicher fr mich. Einfach mal so zum Lesen htte ich das Buch wahrscheinlich nicht gekauft. Deswegen gibt es einen Punkt Abzug.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Myanmar oder BurmaVon Volker DhlerEin umfassender Reisehrer mit schnen Detailangaben. Wir konnten ihn sehr gut gebrauchen, denn Vorbereitung ist fr diese Reise das A und O.

KurzbeschreibungMyanmar, oder auch Burma, Land der gold schimmernden Pagoden, ist ein ewiges Faszinosum fr

Reisende, damals wie heute. Kenner des Landes lften die Rtsel um die kostbaren weien Elefanten, um den verlassenen Knigspalast in Mandalay, um die unzhligen Fuspuren Buddhas und die Huschen der Nats, der einheimischen Gtter. Sie berichten aber auch ber die Schattenseiten des Landes wie den Opiumhandel im Goldenen Dreieck und den Militrputsch von 1962.ber den Autor und weitere MitwirkendeHerausgeberin: Nach einer Buchhndlerlehre und einem Ingeren Asienaufenthalt nahm Alice Grnfelder in Berlin das Studium der Sinologie und Germanistik auf. Als DAAD-Stipendiatin ging sie fr zwei Jahre nach Chengdu, Provinz Sichuan in China. Zahlreiche Reisen fhrten sie nach Tibet, u.a. war sie drei Monate als Dolmetscherin in Ostt Tibet ttig. Ihr Studium schlo sie 1995 mit einer Magisterarbeit ber neuere tibetische Literatur ab. Von 1997-99 arbeitete sie als Lektorin beim Unionsverlag in Zrich, kehrte danach nach Berlin zurck, wo sie u.a. eine Agentur fr Literaturen aus Asien grndete. Seit 2004 betreut sie (wieder im Unionsverlag) die Trkische Bibliothek.Herausgeber: Lucien Leitess, geboren 1950, studierte Geschichte, Philosophie und Deutsche Literatur. Grnder und Verleger des Unionsverlags.